



FCG

ÖSTERREICH



© fotolia.com/Syda Productions

Die Steuerreform

Eine Erfolgsgeschichte
der FCG

www.fcg.at

Sommer 2014

LOHNSTEUER RUNTER!

Die FCG gibt der ÖGB/AK-Kampagne den entscheidenden Drive. Statt Klassenkampf und Populismus („Millionärssteuer“) steht eine deutliche Entlastung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Mittelpunkt.

September 2014

Obwohl es vor der ÖGB/AK-Kampagne noch geheißsen hatte, es sei kein Geld für eine Steuerreform da, beschließt die Bundesregierung den Zeitplan für eine Steuerentlastung.

Oktober 2014

Über 882.000 Personen haben die ÖGB/AK-Kampagne mit ihrer Unterschrift unterstützt. Der FCG-Bundesvorsitzende Norbert Schnedl übergibt diese Unterschriften gemeinsam mit ÖGB- und AK-Präsidenten als Auftrag an die Bundesregierung.



März 2015

Ziel erreicht: Rund 5 Milliarden Euro werden für die Senkung der Steuertarife (z. B.: von 36,5 % auf 25 %) aufgewendet. Die Kaufkraft wird gestärkt, der Mittelstand deutlich entlastet.

Jänner 2016

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer spüren die große Entlastung durch die Steuerreform.

2016
JANUAR
FREITAG

Mehr NETTO
vom BRUTTO
am Konto!

Die wichtigsten Eckpunkte der Steuerreform

- Senkung des Eingangsteuersatzes von 36,5 % auf 25 %. Das trifft alle Steuerzahlerinnen und Steuerzahler Österreichs. Gemeinsam mit einer neuen Staffelung werden rund 4,5 Milliarden Euro Entlastung erreicht.
- Der neue Steuerverlauf mit sechs statt drei Steuerstufen ist gerechter, der Steuersatz von 50 % wird erst ab 90.000 Euro Jahreseinkommen greifen (statt wie bisher ab 60.000 Euro). Damit wird der Mittelstand entlastet.
- Jene Gruppen, die wegen zu geringem Einkommen keine Lohnsteuer zahlen, werden durch neue Steuergutschriften entlastet.
- Die Steuersenkung wird überwiegend in den Konsum fließen. Dadurch wird die Wirtschaft angekurbelt und neue Arbeitsplätze geschaffen.
- Mehr Geld für Familien. Neben der antragslosen Familienbeihilfe, die Mitte des Jahres eingeführt wird, wird der Kinderfreibetrag von 220 Euro auf 440 Euro verdoppelt.
- Pensionistinnen und Pensionisten erhalten erstmals eine Steuergutschrift von bis zu 110 Euro.
- Ein Maßnahmenbündel wird dafür sorgen, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer leichter zu ihrem Geld kommen, u. a. ist eine Verbesserung der Förderungen für Pendlerinnen und Pendler mit niedrigen Einkommen in der Höhe von 20 Millionen Euro vorgesehen. Ebenso ist eine automatische Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerveranlagung geplant.

Ziel erreicht:

Mehr NETTO vom BRUTTO
am Konto!



Ziel erreicht:

**Mehr NETTO vom BRUTTO
am Konto!**

Brutto/ Monat	Lohn- steuer bisher/ Jahr	Lohn- steuer NEU/ Jahr	Ent- lastung	in %
€ 1.200.-	€ 120.-	€ - 54.-	€ 174.-	332 %
€ 1.500.-	€ 1.133.-	€ 648.-	€ 485.-	43 %
€ 2.000.-	€ 2.909.-	€ 2.027.-	€ 882.-	30 %
€ 2.500.-	€ 4.753.-	€ 3.797.-	€ 956.-	20 %
€ 3.000.-	€ 6.886.-	€ 5.568.-	€ 1.318.-	19 %
€ 4.000.-	€ 11.234.-	€ 9.677.-	€ 1.557.-	14 %
€ 5.000.-	€ 16.032.-	€ 14.647.-	€ 1.385.-	9 %
€ 6.000.-	€ 21.473.-	€ 19.904.-	€ 1.569.-	7 %
€ 7.000.-	€ 27.593.-	€ 25.784.-	€ 1.809.-	7 %
€ 8.000.-	€ 33.713.-	€ 31.664.-	€ 2.049.-	6 %

(Zahlen gerundet)

Berechnen Sie sich Ihren
persönlichen Vorteil:

www.lohnsteuer-runter.at

